



20

Stadt Köln - Kämmerei
Laurenzplatz 1-3, 50667 Köln

Kämmerei

Laurenzplatz 1-3, 50667 Köln
Auskunft Frau Buchwalter, Zimmer 411
Telefon 0221 221-25563, Telefax 0221 221-22125
E-Mail kaemmerei@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten
Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Einladung

KVB Haltestellen Dom/Hbf, Heumarkt, Rathaus

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

202/0 Bu

Köln, im März 2009

**Einladung zum Fachsymposium:
„Bürgerhaushalt und Gender Budgeting – (wie) geht das zusammen?“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der erste Kölner Bürgerhaushalt hat eindrucksvoll gezeigt, dass es sich lohnt, die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Die Stadt Wien ist dabei, das Gender Budgeting zu etablieren. Freiburg hat bereits beide Ansätze verknüpft.

Das Symposium soll klären, ob und wie die innovativen Konzepte „Bürgerhaushalt“ und „Gender Budgeting“ verknüpft werden können. Wir konnten einige Expertinnen und Experten gewinnen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne mit Ihnen und uns teilen werden. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen! Ich lade Sie herzlich ein

**am Freitag, 5. Juni 2009, 10:00 bis 16:15 Uhr in den
Isabellensaal des Kölner Gürzenich, Martinstraße 29-37, 50667 Köln.**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um teilzunehmen, ist eine Anmeldung per E-Mail nötig: buergerhaushalt@stadt-koeln.de. **Anmeldeschluss** ist der **8. Mai 2009**. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Peter Michael Soénius
Stadtkämmerer

Ablauf Symposium

„Bürgerhaushalt und Gender Budgeting – (wie) geht das zusammen?“

am 5. Juni 2009, Isabellensaal, Gürzenich, Martinstraße 29-37, 50667 Köln

Anmeldung bis 8. Mai erforderlich: buergerhaushalt@stadt-koeln.de

10:00 **Begrüßung**

10:10 **Ziele und Ablauf der Veranstaltung**

Volker Vorwerk, Moderator

Teil 1: Vorträge

10:20 **Bürgerhaushalte und das Beispiel Köln**

Dr. Oliver Märker, zebralog

11:00 Kaffeepause

11:20 **Gender Budgeting**

Dr. Elisabeth Klatzer, Bundeskanzleramt, Österreich

12:00 **Bürgerhaushalt und Gender Budgeting verbinden**

Prof. Dr. Christine Färber, HAW, Hamburg

12:40 Mittagspause

13:40 **Praxisbeispiel: Bürgerhaushalt und Gender Budgeting in Freiburg**

Annette Schubert, Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, Freiburg

Teil 2: Parallele Arbeitsgruppen (AG)

14:20 AG 1: Was können Bürgerhaushalte und Gender Budgeting voneinander lernen? Wo gibt es Unterschiede wo Parallelen?

AG 2: Wie könnten der Bürgerhaushalt und das Gender Budgeting in Köln verbunden werden?

AG 3: Welche Chancen und Risiken folgen aus der Verbindung von Bürgerhaushalt und Gender Budgeting?

(Themenvorschläge der Beteiligten sind möglich.)

15:30 Berichte der Arbeitsgruppen

16:10 **Schlusswort**

16:15 Ende der Veranstaltung